

WOLFGANG KIRK



Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

Teil 12 – Vision und Strategie *kompakt*

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil 12 - Vision und Strategie *kompakt*

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil 12 - Vision und Strategie *kompakt*

1 Einleitung

2 Vision

2.1 Begriff

2.2 Die Vision einer digitalen Gesellschaft

3 Strategie

3.1 Begriff

3.1.1 Plan

3.1.2 Zielerreichung

3.1.3 Einflussfaktoren

3.2 Strategieauswahl

3.3 Strategiemangement

4 Digitale Aufklärung

Impressum

Quellenverzeichnis

1 Einleitung

Der Ruf nach Visionen und der Umsetzung im Transformationsprozess zur digitalen Gesellschaft ist schnell geäußert. Jedoch sind auch diese beiden Formen zu gestalten.

Für die digitale Gesellschaft gibt es keine vergleichbare bekannte Gesellschaftsform, mit der die Menschen praktische Erfahrung haben. Unsere Freiheit, Demokratie und kulturellen Werte sind es wert, verteidigt zu werden. Bedingt durch die Aufklärung von vor 200 Jahren in Europa steht der Mensch im Zentrum der Betrachtung: Menschenwürde, -rechte, Partizipation, etc..

Die in Ost-Europa und in Asien bekannte Lebensform mit der dortigen kulturellen Sichtweise auf den Menschen überrennt derzeit die westlichen Demokratien mit dem damit heute verbundenen wirtschaftlichen Erfolg. Dieses einheitliche Denken mit dem fast unbändigen Streben nach Erfolg sind zwar beeindruckend, sollten aber die kritische Distanz zu dieser Art des Denkens und Handelns keinesfalls relativieren oder gar bagatellisieren. In diesen Staaten gibt es bei näherer Betrachtung durchaus auch die Schattenseiten des Erfolgs zu sehen: das Los der Wanderarbeiter und der Weg in den Überwachungsstaat in China, Altersarmut in Korea.

In der Europäischen Gemeinschaft benötigen wir eine Vision für ein modernes und zugleich politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich wünschenswertes und lebenswertes Europa. Übertragen in deutsche Verhältnisse hat das die gleiche Bedeutung und Wirkung:

These 1.1

Deutschland benötigt eine Vision für eine digitale Gesellschaft unter Berücksichtigung der besonderen Stellung des Menschen im Kontext zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

2 Vision

2.1 Begriff

Eine Vision ist

Definition 2.1 *Vision*

in jemandes Vorstellung besonders in Bezug auf Zukünftiges entworfenen Bild. ¹

Die Merkmale des Begriffs sind:

1. Vorstellung

Definition 2.2 *Vorstellung*

Bild, das sich jemand in seinen Gedanken von etwas macht, das er gewinnt, indem er sich eine Sache in bestimmter Weise vorstellt ²

Die Merkmale dieser Erklärung sind:

- Bild
- Denken
- Sache

Umgangssprachlich sagen wir: sich von Etwas ein Bild machen.

2. Zukunft

Definition 2.3 *Zukunft*

Zeit, die noch bevorsteht, die noch nicht da ist; die erst kommende oder künftige Zeit (und das in ihr zu Erwartende). ³

3. Bild

Definition 2.4 *Bild*

Vorstellung, Eindruck. ⁴

Man kann es also auch so ausdrücken:

These 2.1

Eine Vision bedeutet Zukunft denken. ⁵

Für die heutige Zeit bedeutet das: die digitale Gesellschaft muss erstmal gedacht werden.

2.2 Die Vision einer digitalen Gesellschaft

Wie man sich denken kann, gibt es eine Vielzahl von Vorstellungen über unsere digitale Zukunft. Als Vorschlag über die Denkfelder gilt die folgende Liste:

- Politik
- Kapitalismus
- Einkommen
- Arbeit
- Effizienz
- Bildung
- Ethik
- Humanismus

Die Umsetzung einer Vorstellung ist von vielen Umständen abhängig und benötigt deshalb auch ein besonderes Vorgehen.

3 Strategie

3.1 Begriff

Eine Strategie ist:

Definition 2.5 Strategie

genauer Plan des eigenen Vorgehens, der dazu dient, ein militärisches, politisches, psychologisches, wirtschaftliches o. ä. Ziel zu erreichen, und in dem man diejenigen Faktoren, die in die eigene Aktion hineinspielen könnten, von vornherein einzukalkulieren versucht. ⁶

Die Merkmale dieses Begriffs sind:

- planvolles Vorgehen
- zielgerichtet
- Berücksichtigung von Einflussfaktoren

3.1.1 Plan

Ein Plan ist:

Definition 2.6 Plan

Vorstellung von der Art und Weise, in der ein bestimmtes Ziel verfolgt, ein bestimmtes Vorhaben verwirklicht werden soll. ⁷

In Deutschland hat das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) eine Norm für das sogenannte Projektmanagement veröffentlicht: DIN 69901 Projektmanagement - Projektmanagementsysteme. Die DIN 69901:2009-01 besteht aus fünf Normblättern:

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Prozesse, Prozessmodell

- Teil 3: Methoden
- Teil 4: Daten, Datenmodell
- Teil 5: Begriffe

Fasst man die Planung der digitalen Gesellschaft als Projekt auf wird deutlich, dass es zumindest hilfreich ist, sich mit Fragen der Unterstützung des eigenen Denkens zu beschäftigen (*Tools*). Die Nutzung der DIN-Norm beim Projektmanagement sichert die neutrale Ausrichtung des Projekt, da hier keine bereichsspezifischen oder nur einseitigen Betrachtungen gefördert werden.

3.1.2 Zielerreichung

Um Ziele zu erreichen, ist vorher eine möglichst genaue Zielbestimmung notwendig.

Bezogen auf die Ziele einer digitalen Gesellschaft ist das Zielsystem noch relativ unbekannt. Die Erstellung eines solchen System für diese Gesellschaft ist relativ jung. Bezogen auf eine Strategie in der Wirtschaft liegen Überlegungen für eine Industrie 4.0, den Mittelstand 4.0 vor. Eine Entsprechung für eine Vision einer digitalen Gesellschaft - Gesellschaft 4.0 - ist noch nicht vorhanden. Der Staat gestaltet jedoch zunehmend eigene (Teil-)Strategien für den Gesamtstaat und die Teilstaaten (Bund, Bundesländer): Arbeit 4.0, Familie 4.0, Gesundheit 4.0.

3.1.3 Einflussfaktoren

Dieser Begriff hat zwei Merkmale:

1. Faktor

Definition 2.7 Faktor

etwas, was in einem bestimmten Zusammenhang bestimmte Auswirkungen hat; Umstand. ⁸

2. Einfluss

Definition 2.8 Einfluss

beeinflussende, bestimmende Wirkung auf jemanden, etwas; Einwirkung. ⁹

3.2 Strategieauswahl

Die Gesellschaft ist kein Unternehmen. Mit einer Unternehmensstrategie lässt sich deshalb der gesellschaftliche Transformationsprozess nicht gestalten. Die Veränderung zur digitalen Gesellschaft erfordert deshalb unterschiedliche Maßnahmen in verschiedenen Bereichen:

- in der Politik: Politikstrategie
- in der Wirtschaft: Unternehmensstrategie
- in der Gesellschaft: gesellschaftliche Strategie

In allen Strategiebereichen gibt es aber auch *Gemeinsamkeiten*: ¹⁰

1. **Weg:**

Vorgehen (*Strategieentwicklung*): wie soll der Plan aussehen?

2. **Ziel:**

Zielsystem: welche Ziele sollen erreicht werden bzw. sind erreichbar?

3. **Risiken: Einflussfaktoren** (*Folgenabschätzung*): welche Einflussfaktoren sind zu berücksichtigen bzw. können die Zielerreichung ggf. gefährden?

3.3 Strategiemangement

Es lässt sich derzeit nicht zweifelsfrei begründen, warum es unterschiedliche Herangehensweisen in den Strategiefeldern Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gibt oder geben soll. Jedoch gibt es Kritik an zu einseitigen Betrachtungen in politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Das lässt die Schlussfolgerung zu, dass die Annahme - in der Mitte liegt die Lösung - sehr wohl real sein könnte.

Mit Mitte soll gemeint sein: wir brauchen politisches, wirtschaftliches und gesellschaftliches Denken um unsere Probleme zu lösen. Es liegt also nahe, einen Ansatz zu wählen, der alle drei Denkkategorien verbindet (*integrativer Ansatz*): allen drei Kategorien liegt soziales Handeln zugrunde.

Soziales Handeln heißt ein „Handeln“, also ein Tun, Dulden oder Unterlassen, das für den Handelnden (den „Akteur“) subjektiv insofern „sozial“ ist, als es sich auf das Verhalten anderer bezieht bzw. daran orientiert ist.

Die Bezüge zum sozialen Handeln in den drei Kategorien sind: ¹¹

- Politik:
Motiv: politischer Gestaltungswille (*politischer Mensch*),
- Wirtschaft:
Motiv: wirtschaftliches Wachstum (*wirtschaftlicher Mensch*),
- Gesellschaft:
Motiv: bürgerschaftliches Engagement (*gesellschaftlich orientierter Mensch*).

These 3.1

Soziales Handeln ist das Bindeglied zwischen den beteiligten Akteuren in den drei Sektoren der Gesellschaft.

Daraus ableitend bedeutet das, das Verbindende in den Vordergrund zu stellen und das Konzept für eine komplexe Problemlösung gemeinsam zu entwickeln, z.B. bei folgenden Merkmalen:

1. Verhalten
Solidarität entwickeln
2. Denken
kritisches Denken
3. Zusammenarbeit
community, Netzwerkdenken (re-)aktivieren

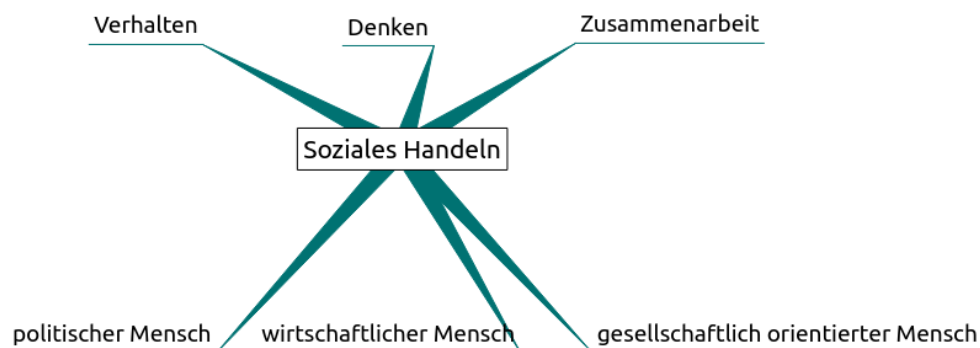


Abb. Soziales Handeln zur Problemlösung (Quelle: eigene Darstellung)

Daraus folgt:

These 3.2

Soziales Handeln sollte im Sinne von Max Weber als Grundannahme gedacht werden, jedoch ist es mit heutigen Formen menschlichen Verhaltens (Technik, Erkenntnis) erweiternd zu interpretieren.

4 Digitale Aufklärung

Unter Aufklärung ist gemeint:

Definition 4.1 Aufklärung

Belehrung, Information über politische o. ä. Fragen. ¹²

Mit Aufklärung im Sinne der geschichtlichen Epoche ist gemeint:

Definition 4.2 *Aufklärung (Epoche)*

bezeichnet die um das Jahr 1700 einsetzende Entwicklung, durch rationales Denken alle den Fortschritt behindernden Strukturen zu überwinden. ¹³

In diesem Sinn wird vielfach eine digitale Aufklärung gefordert. ¹⁴

Betrachtet man die in Abschnitt 2.2 beschriebenen Bereiche für eine Vision genauer, ist der Wunsch nach Aufklärung verständlich: Fortschritt ja, aber mit kritischer Distanz.

Impressum

Verlag: Wolfgang Kirk, Essen

ISSN 2627-8758

ISBN 978-3-96619-050-3 (EPUB), DOI 10.2441/9783966190503

ISBN 978-3-96619-051-0 (PDF), DOI 10.2441/9783966190510

ISNI 0000 0004 5907 4303

©2019 Wolfgang Kirk (Text und Cover)

Der Text ist als Band 14 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe *Digitale Gesellschaft in Deutschland*.

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2019-03-24

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.



Quellenverzeichnis

1. Duden online: [Vision](#)
2. Duden online: [Vorstellung](#)
3. Duden online: [Zukunft](#)
4. Duden online: [Bild](#)
5. Kirk, Wolfgang: Arbeit, Einkommen und Leben IV: Zukunft denken, Kirk, Essen 2019, DOI 10.2441/9783966190350
6. Duden online: [Strategie](#)
7. Duden online: [Plan](#)
8. Duden online: [Faktor](#)
9. Duden online: [Einfluss](#)
10. Kirk, Wolfgang: Arbeit, Einkommen und Leben VII: Weg und Ziel kompakt, Essen 2019, DOI 10.2441/9783966190411
11. Kirk, Wolfgang: Arbeit, Einkommen und Leben X: Lebensformen kompakt, Essen 2019; DOI 10.2441/9783966190473
12. Duden online: [Aufklärung](#)
13. Wikipedia: [Aufklärung](#) Epoche
14. z.B.: Yogeshwar, Ranga: Digitale Aufklärung: Ein gefährlicher Pakt; in FAZ Debatten 17.03.2014 aktualisiert (Online: [Yogeshwar](#))